

„KMU-Beschwerden im Behörden- und Bankenbereich sind ein Fall für den Ombudsmann!“

INTERVIEW mit:

**KMU-Akademie & Management AG
Mag. Helmar Grabner MBA, Dipl.-Päd.**



Bitte beschreiben Sie kurz Ihr Unternehmen. Wie sieht Ihr Beratungsverständnis aus?

Die KMU AG verfügt über ein umfangreiches Netzwerk an Beratern mit einem speziellen Focus auf KMU's für sämtliche

Unternehmensbereiche. Die KMU AG versteht sich als Anlaufstation für alle Probleme der kleinen und mittleren Unternehmen mit dem Auftrag den jeweils am besten geeigneten Spezialisten einzusetzen und sämtliche Beratungsleistungen zu koordinieren.

Welche Kompetenzen und Tätigkeitsfelder umfasst die KMU-Akademie? Was unterscheidet Sie von Mitbewerbern?

Beratungsschwerpunkte sind die Sanierung und Neustrukturierung von Unternehmen mit allen Nebenschauplätzen wie Finanzierung, strategische Neuausrichtung, Prozessoptimierung bis hin zum Marketing mit einem besonderen Augenmerk auf HR. Die KMU AG sieht sich aber nicht nur als Berater der ein umfangreiches Konzept für die Schublade liefert, sondern wir erarbeiten das Konzept mit dem Unternehmen und stehen dem Unternehmer auch bei der Umsetzung zur Seite und legen selbst Hand an. Ziel unserer Beratungstätigkeit ist auch immer der Know-How Transfer um die Unternehmen für die Zukunft stabiler zu machen.

Der zweite Schwerpunkt liegt in der Ausbildung. In diesem Bereich bietet die KMU Akademie & Management AG einerseits eine maßgeschneiderte Ausbildung für Bildungskarenz mit dem Focus

unternehmerisches Denken an. Andererseits bieten wir zwei Masterstudien MBA ECCO und MBA Sport und Projektmanagement als Fernstudium zu einem konkurrenzlos günstigen Preis an.

Diese Kombination aus institutionalisierter Ausbildung und Beratung unterscheidet uns auch von unseren Mitbewerbern.

Welche Bedürfnisse haben Klein- und Mittelunternehmen im Vergleich zu Großbetrieben und wie wirkt sich die derzeitige wirtschaftliche Lage auf KMU aus?

KMU's stellen insofern eine Herausforderung den Berater dar, als üblicherweise firmenintern die Kapazitäten für die Umsetzung von Veränderungen nicht vorhanden sind. Der Berater ist daher gefordert aktiv im Unternehmen nach den gemeinsam erarbeiteten Vorgaben die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Wie in Großbetrieben auch sollte jedoch die Beratung und Umsetzung an der strategischen Ausrichtung orientiert sein. Auf Grund der üblicherweise in KMU's gegebenen familienorientierten Eigentümerstruktur ist der Zugang ein gänzlich anderer als in Großbetrieben. Es zählen nicht nur Zahlen Daten Fakten sondern menschliche Werte und Befindlichkeiten.

Die derzeitige wirtschaftliche Lage wirkt sich natürlich auch auf die KMU's aus, wobei die Auswirkungen branchenspezifisch sehr unterschiedlich sind. All jene Unternehmen die in den Bereichen Automobil oder Maschinenbau direkt oder indirekt tätig sind haben derzeit erheblich mehr zu kämpfen als z. B. Tischler. KMU's haben auch das Problem,



dass die öffentliche Hand eher geneigt ist großen Betrieben mit vielen Beschäftigten medienwirksam unter die Arme zu greifen als den KMU's. Der Großteil der KMU's hat jedoch eine stabile Basis und wird die aktuelle Situation gestärkt weil marktbereinigt überstehen.

Sie haben vor kurzem den „KMU-Ombudsmann“ ins Leben gerufen, was ist das Ziel des Projekts?

KMU haben bei ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit immer wieder mit Hürden im Behördenbereich und Bankenwesen, insbesondere bei der Erlangung eines günstigen Kredites, zu kämpfen. Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Situation noch verschärft, weil vor allem das Vertrauen im wirtschaftlichen Verkehr gestört ist. Unabhängig von der Finanz- und Wirtschaftskrise haben die neuen Kreditbesicherungsvorschriften (Stichwort Basel II) die Bereitstellung von Krediten für KMU erschwert. Es wird vielfach geklagt, dass der Staat den Banken zwar rasch bei der Refinanzierung geholfen hat, jedoch diese die gewährte Hilfe in Form von günstigen Betriebskrediten nicht im erforderlichen Ausmaß weitergeben. Als Ombudsmann haben wir Dr. Alfred Finz, Finanzstaatssekretär a.D. gefunden. Er setzt sich mit den Anliegen und Beschwerden von KMU im Behörden- und Bankenbereich auseinander und versucht, durch Gespräche und sonstige Vermittlungshandlungen, für beide Seiten eine befriedigende Lösung zu erzielen. KMU-

Beschwerden im Behörden- und Bankenbereich sind ein Fall für den KMU-Ombudsmann.

Wie sieht die Hilfestellung des Ombudsmanns konkret aus?

Sie senden Ihr Anliegen kurz formuliert auf einer Seite direkt an den Ombudsmann alfred.finz@kmuakademie.at oder per Brief an Dr. Alfred Finz, Ombudsmann, Hegelgasse 19, 1010 Wien. Der KMU-Ombudsmann wird sich nach diskreter und anonymer Prüfung Ihres Anliegens, mit Ihnen in Verbindung setzen und mit Ihnen die weitere Vorgehensweise besprechen! Nähere Informationen zum Ombudsmann auf der Homepage: www.kmuakademie.at und bei Ihrem

Ansprechpartner:

Mag. Helmar Grabner MBA, Dipl.-Päd.

e-mail: helmar.grabner@kmuakademie.at

Kontaktadresse:

KMU Akademie und Management AG

Museumstraße 9, A-4020 Linz

Telefon +43(0)732 890 888

Telefax +43(0)732 890 888-10

E-Mail office@kmuakademie.at

Website: www.kmuakademie.at